

Missingdorf im Jänner 2021

Jahresrückblick 2020

**Liebe Missingdorferin,
lieber Missingdorfer!**

Ein in jeder Hinsicht eigenartiges Jahr 2020 ist zu Ende gegangen.

Also ein solches Jahr habe ich noch nie erlebt. Vieles musste abgesagt werden. Besonders schlimm: Keine Weihnachtsmärkte, kein Glühweinstandl, kein Zusammensitzen bei Weihnachtsfeiern usw. Und natürlich am Hl. Abend kamen keine Kinder und Enkelkinder zu Besuch. Aber das ist halt so und war wahrscheinlich auch notwendig. Also wenn man persönlich Leute kennt, die schwer an Corona erkrankt sind bzw. waren (ich kenne inzwischen drei persönlich), dann denkt man schon etwas anders darüber. Denn alle drei haben rund zwei Wochen ziemlich was mitgemacht.

Im Frühjahr 2020 war noch alles wie gewohnt, daher fanden im MISSING•DORF•HAUS wieder **zwei Reisevorträge** statt. **Norbert Christoph Schröckenfuchs** berichtete am **25. Jan. 2020** über „Süd- West-Frankreich“ Teil 1, drei Wochen später, am **15. Februar**, folgte der zweite Teil.

Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht, denn es waren jeweils rund 40 Besucherinnen und Besucher ins MISSING•DORF•HAUS gekommen.

Nach den Vorträgen saß man, wie gewohnt, noch lange gemütlich beisammen und ließ das Gehörte nachwirken. Schade, wenn jemand nicht dabei sein konnte.

Die dritte Veranstaltung, eine **Filmvorführung von Hans Leidenfrost** mit dem Titel „**Westbengalen, Sikkim und Nepal Zwei Eggenburger auf abenteuerlichen Pfaden**“ war für den **14. März geplant**. Sie musste leider wegen dem Corona-Lockdown abgesagt werden. Schade. Wir werden diesen, wenn möglich, heuer nachholen.

Unsere **Flurreinigung** war für Anfang April geplant, konnte aber wegen dem Corona-Lockdown auch nicht stattfinden. Genauso erging es uns mit unserer fast schon traditionellen Pfingstwanderung. Wir hoffen sehr, dass beides heuer möglich sein wird.

Nach dem Sommer waren die Corona-Vorschriften etwas gelockert worden, daher war es uns möglich, am **12. und 13. September 2020** den **Flohmarkt im MISSING•DORF•HAUS** durchzuführen. Wir nahmen die Veranstaltung aber nicht auf die leichte Schulter. Jede Person, welche in das MISSING•DORF•HAUS eintreten wollte musste sich vorher die Hände desinfizieren und einen Mund-Nasenschutz tragen. Alle anderen Verkaufsstellen lagen im Freien und waren daher weniger ansteckungsgefährlich.



Es war unsere einzige Veranstaltung in der zweiten Jahreshälfte. Wir freuten uns daher besonders, dass wir sehr viele Kunden begrüßen durften und das Nettoergebnis jenes vom Vorjahr wieder übertroffen hat. Das wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht alle so fleißig mitgemacht hätten.



Ob beim Kuchenbacken oder beim Verkaufen: Im Schnitt waren an den zwei Verkaufstagen je 10 freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz. Auch beim Sortieren und Aufstellen der Ware sind ab Montag genügend Leute dagewesen. Super!

Herzlichen Dank an alle, die geholfen haben. Vielen Dank auch an Hilda Winglhofer, Mathias Manas und Franz Schmid. Alle drei haben uns ihre Garage bzw. Einfahrt geliehen, damit wir mehr Fläche für den Verkauf zur Verfügung haben. Danke auch allen, welche uns Ware gespendet haben. Die Warenspenden kamen wieder nicht nur aus Missingdorf, sondern auch aus den umliegenden Orten. Ohne Ware kein Flohmarkt!

Und danke auch an unsere treuen Kundinnen und Kunden aus nah und fern, denn was nützt der schönste Flohmarkt mit der besten Ware, wenn niemand kommt und was kauft.

Die geplanten **Vorträge im Herbst** mussten wir wegen Corona leider alle absagen.

Wir wollten auch wieder ein „**Ganslessen**“ als Dankeschön für unsere braven Helferinnen und Helfer bei der Pflege der Hofwiese machen, auch das mussten wir kurzfristig absagen. Das ist besonders schade, denn wie wir alle wissen wird die Hofwiese jedes Jahr von 17 freiwilligen Helferinnen und Helfern gemäht. Das bedeutet einen Aufwand von jährlich 51 Arbeitsstunden. Dazu kommt noch die Filter- und Beckenreinigung für den Lösch- und Landschaftsteich mit noch einmal rund 70 Stunden, das Schneiden der Hainbuchenhecke



und das Laub- und Schilffentfernen noch gar nicht mitgerechnet. Daraus ergibt sich, dass nur für die Pflege der Hofwiese jährlich rund 140 unentgeltliche Arbeitsstunden aufgewendet werden!

Damit sind wir bei der **Nutzung des MISSING•DORF•HAUSES 2020.**

Insgesamt wurde unser **MISSING•DORF•HAUS** im vergangenen Jahr an rund **30 Tagen genutzt**. Besonders freut uns, dass unsere Vorträge in der kalten Jahreszeit nach wie vor recht beliebt sind: Die zwei Veranstaltungen besuchten im Schnitt je 40 Besucher. Rund 15 Mal trafen wir uns zum „Tagesausklang“ im MISSING•DORF•HAUS, da kamen durchschnittlich 14 Leute um zu Tratschen oder Karten zu spielen. Am 26. Jänner 2020 (Gemeinderatswahl) wurde unser MISSING•DORF•HAUS als barrierefreies Wahllokal genutzt. Außerdem fanden noch drei Sitzungen der Gemeinde zu Themen, welche unser Dorf betreffen, im MISSING•DORF•HAUS statt.

Eine Besonderheit in Corona-Zeiten: Ab Mitte März 2020 fanden keine Gottesdienste mehr im Beisein von Gläubigen statt. Anfang Juni besserte sich die Lage, und unsere Regierung lockerte die Vorschriften. Für den 3. Juni war wieder eine Hl. Messe in Missingdorf vorgesehen, aber wenn man in unserer kleinen Kapelle die Corona-Abstandsvorschriften einhalten will, dann kann nur eine Handvoll Personen zum Gottesdienst kommen. Also hat mich einige Tage vorher unser Pfarrmoderator Jerome gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, die **Hl. Messe in unserem MISSING•DORF•HAUS** zu feiern.

Gesagt, getan. Wir bereiteten alles vor und stellten die Tische und Sessel so auf, dass der Abstand in jede Richtung eingehalten werden konnte.

Am 3. Juni waren 10 Personen ins Dorfhaus gekommen, am 29. Juli waren es fast doppelt so viele. Inzwischen haben wir noch weiter fünf Mal im MISSING•DORF•HAUS die Hl. Messe gefeiert.



Bleiben nur noch der Flohmarkt und zwei Geburtstagsfeiern zu erwähnen. Zu letzteren waren je ca. 40 Gäste gekommen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der Marktgemeinde Sigmundsherberg für die **Verdoppelung der Vereinsförderung** bedanken. Nachdem wir durch Covid 19 relativ viele unserer Veranstaltungen absagen mussten, sind auch unsere Einnahmen deutlich gesunken. Durch die Verdopplung der Vereinsförderung ist es uns wesentlich leichter gefallen, die laufenden Betriebskosten zu bestreiten.

Gefreut hat uns auch, dass die **Trachtenkapelle Theras** am 7. August bei uns in Missingdorf vorbeischaute um für einen **Musik-Wettbewerb** zu trainieren. Unser neuer **Ortsvorsteher Johann Ableidinger** konnte sich bei dieser Gelegenheit als Dirigent erproben. „Wir Missingdorfer“ hatten an diesem schönen Sommerabend Heurigentische aufgestellt und Getränke vorbereitet. Eine große Zahl Missingdorferinnen und Missingdorfer war zum Zuschauen und Applaudieren gekommen.



Sonstiges

Abschließend nutze ich die Gelegenheit, um mich bei Ihnen allen für den Besuch unserer Veranstaltungen und für geleistete Spenden zu bedanken. Sie geben uns damit wertvolle finanzielle Unterstützung und schaffen damit die Basis für unsere Arbeit.

Noch einmal ein großes „Danke!“ den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Auch dass unsere Frauen Kuchen backen, Aufstriche liefern oder eine Jause für die Arbeiter auf der Hofwiese herrichten, ist nicht selbst-verständlich. Alle diese Leistungen können nicht hoch genug geschätzt werden.



Beiliegend finden Sie wieder unser Programm für das kommende Jahr. Natürlich ist dieses eigentlich nur als vorläufige Information zu betrachten, denn zum jetzigen Zeitpunkt kann niemand sagen, was davon wirklich durchgeführt werden kann. Wir werden Sie natürlich zum gegebenen Zeitpunkt rechtzeitig informieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und allen, die Ihnen nahe stehen, im Namen des Dorferneuerungsvereines „Wir Missingdorfer“ ein hoffentlich wieder möglichst normales, und damit gutes, Jahr 2021.

Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ludwig Wurst
Obmann